

Inhalt

1. Einleitung	13
1.1 Einführung in das Thema, Problem-/Fragestellungen	13
a) Persönliche Motivation, der Weg zu dieser Arbeit	13
b) Kurzpräsentation und Zielstellung der Arbeit	15
c) Problem- bzw. Fragestellungen	17
1.2 Wissenschaftliche Verortung, interdisziplinäre Schnittstellen und Forschungsrelevanz.....	19
a) Wissenschaftliche Verortung im kulturwissenschaftlichen Feld	19
b) Interdisziplinäre Schnittstellen.....	22
c) Forschungsrelevanz.....	27
1.3 Theorie – Methode – Material	28
1.3.1 Text als Kultur- und Medienbegriff	28
1.3.2 Journalistische Textgattungen	30
1.3.3 Die Rolle der Zeitschriften in der französischen Medienlandschaft	31
a) Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Zeitschriften in Frankreich	31
b) Ideal, Klassifizierungen, Fakten und Zahlen	35
1.3.4 Konzeption, Profil, intellektuelles Selbstverständnis und Perspektiven der Zeitschriften <i>Commentaire, Esprit, Le Débat</i> und <i>Les Temps Modernes</i>	41
<i>Revue Commentaire</i>	42
<i>Revue Esprit</i>	45
<i>Revue Le Débat</i>	49
<i>Revue Les Temps Modernes</i>	54
1.3.5 Begriff – Thema – Diskurs	55
1.3.6 Diskursanalyse – methodisches Instrument einer quantitativen und qualitativen Analyse, Terminologie und Herangehensweise	62
1.3.7 Umsetzung der quantitativen und qualitativen Analyse – Korpus und Untersuchungsschritte	64

Schritt 1: Untersuchungszeitraum.....	64
Schritt 2: Materialkorpus – Auswahl und Zusammenstellung	64
Schritt 3: Struktur- und Übersichtsanalyse	68
Schritt 4: Strukturanalyse eines Diskursstranges zum typischen Artikel bzw. Text, einschließlich der Feinanalyse der Texte	69
Schritt 5: Interpretation der Diskursstränge in den jeweiligen Zeitschriften	69
Schritt 6: Die Annahme und Evidenz der Wirtschafts- und Finanzkrise als diskursives Ereignis	70
Schritt 7: Synopsis – Zusammenführen der Ergebnisse und Perspektiven	70
2. Die europäische Integration und Frankreich – der historische Prozess eines strukturellen Wandels in Politik und Ökonomie auf nationaler und europäischer Ebene	71
2.1 Die Europäische Integration – Phasen eines ökonomischen und politischen Modells seit 1945.....	71
a) Die europäische Integration – ein Prozess als ‚per se‘-Ordnung für Europa	71
b) Théorie et concepts de l’intégration européenne von Sabine Saurugger – die europäische Integration als Theorie und Konzeption aus französischer Perspektive	74
c) Chronologie der europäischen Integration nach Gérard Bossuat.....	81
d) Die Etappen der europäischen Integration aus ökonomischer Sicht.....	84
2.2 Frankreichs Verständnis der europäischen Integration – grundlegende wirtschaftspolitische Intentionen französischer Europapolitik.....	87
a) Problemorientierte Fragestellungen und Spezifika französischer Europapolitik.....	87
b) Intentionen französischer Europapolitik zwischen 1945–2012 (Institutionen, Präsidenten, Verträge und Pläne).....	89
2.3 Fazit	129

3. Politik, Ökonomie und Europa im intellektuellem Selbstverständnis in Frankreich.....	135
3.1 Der Intellektuelle französischer Prägung – Versuch einer Definition und Verortung.....	135
3.2 Politisierung und Wandel Intellektueller in Frankreich – Ein historischer Rückblick.....	159
3.3 Kernfelder und Trends in der intellektuellen Argumentation zwischen 1992–2010 in den untersuchten Zeitschriften	178
3.4 Ökonomisches Denken von Intellektuellen im nationalen sowie transnationalen (europäischen) Kontext an ausgewählten Beispielen (Raymond Aron, Pierre Bourdieu, Emmanuel Todd, Alain Minc)	197
3.5 Der Ökonom Jean Paul Fitoussi als «intellectuel spécifique (et) économique» – Versuch der Typisierung eines „Wirtschaftsintellektuellen“	216
3.6 Die französische Tradition des Liberalismus in Politik und Wirtschaft – eine anti-intellektuelle Konzeption? – kritische Sicht auf Raymond Boudons <i>Pourquoi les intellectuels n'aiment pas le libéralisme</i>	231
3.7 <i>Paradoxe européen des intellectuels</i> – intellektuelle Intervention bzw. intellektuelles Engagement im Kontext des europäischen Integrationsprozesses	250
3.8 Fazit	261
4. Intellektuelle Debatten zur wirtschaftlichen Dimension des europäischen Integrationsprozesses – eine Analyse des intellektuellen politökonomischen Diskurses 1992–2010...	265
4.1 Quantitative und formal strukturelle Analyse der ausgewählten Texte.....	268
4.1.1 Auswahl der Texte zum Untersuchungsgegenstand (Schlagwörter, Ereignischarakter, Hauptthema – Subthemen, Zwischenfazit)	270
4.1.2 Wer äußert sich in welchen Zeitschriften und wie oft? – biografisches Profil der Autoren (wissenschaftliche Felder, akademischer Hintergrund, sozio-professionelle Tätigkeiten, Veröffentlichungspraxis der Autoren, Denkrichtungen/	

Parteimitgliedschaft/,Idole; Cross-media Analyse, Zwischenfazit)	277
4.1.3 Analyse der Textsorten, Textstruktur, Spezifika der Textgestaltung und Intertextualität in den Zeitschriften	299
4.1.4 Themenfelder und Trends in den Zeitschriften – eine Frequenzanalyse.....	313
4.1.4.1 Französische Sicht der ‚construction européenne‘	314
4.1.4.2 Europäische Integration, Etat-Nation und Markt.....	320
4.1.4.3 Die europäische Integration als Raumkonstruktion (Europäischer Wirtschaftsraum, Sozialraum, Rechtsraum, Kulturraum).....	326
4.1.4.4 Europäische Einheitswährung und das Verhältnis zu Deutschland.....	349
4.1.4.5 Europäische Integration und Globalisierung als politökonomisches Bedingungsgefüge	356
4.1.4.6 Krise der Nation, Krise Europas und globale Wirtschafts- und Finanzkrise	363
4.1.4.7 Umwelt und Nachhaltigkeit als konzeptionelle Grundlage für die Zukunft.....	369
4.2 Diskursstränge und Semantiken im politökonomischen Diskurs in den ausgewählten Zeitschriften 1992–2010	373
4.2.1 Der ordnungs- und [wirtschafts]-politische Diskurs	373
4.2.1.1 <i>En attendant d’Europe</i> – Traum, Vision, Wirklichkeit und politische (Un)–Möglichkeit einer europäischen (Wirtschafts-) Ordnung	373
4.2.1.2 <i>Der ewige Entwurf Europa</i> – Die Versinnbildlichung der europäischen Integration als Plan, Modell bzw. Prototype.....	423
4.2.1.3 <i>Europa im Nebel – incertitude, inquiétude</i> und <i>illisibilité</i> Europas	424
4.2.1.4 <i>Wie dominant wirtschaftlich ist Europa?</i> – Pluralismus, Interdependenzen und wirtschaftspolitische Transformationen eines entreprise Europa	424
4.2.1.5 <i>Europa auf dem Prüfstand</i> – französisches Wirtschaftsdenken und wirtschaftspolitische Traditionen als komparatives Kriterium	465

4.2.1.6	<i>Europa in der Krise</i> – Rekonstruktion einer chronischen Dysfunktionalität	495
4.2.2	Der sozio-ökonomische Diskurs.....	499
4.2.2.1	<i>Europa für alle</i> – Diskurse zur französischen <i>Europe sociale</i>	499
4.2.2.2	Die Wahrung des Eigenen – <i>L'Etat-providence</i> und <i>Les acquis sociaux</i> aus französischer Perspektive	514
4.2.2.3	<i>Der Einzelne und das Ganze</i> – Identität, Individualität und Individualismus innerhalb des <i>marché commun</i>	525
4.2.2.4	<i>Einer für alle, alle für Einen</i> – Die pluri-funktionale Konzeption von Solidarität.....	538
4.2.2.5	<i>Drin und Draußen</i> – gesellschaftliche Fragmentierung und soziale Exklusion	547
4.2.2.6	<i>Homo oeconomicus</i> – Marktliberalisierung, Einkommen und gesellschaftlicher Status.....	560
4.2.3	Der geo-ökonomische Diskurs	569
4.2.3.1	Was ist Europa? – Wirtschaftsraum, -zone, -region(en) oder -ort?	569
4.2.3.2	<i>Wie weit reicht Europa?</i> – Finalität und (Außen)-Grenzen der europäischen Erweiterung und des Wirtschaftsraumes	581
4.2.3.3	Wie „groß“ und „mächtig“ ist Europa? – Das multidimensionale Wechselverhältnis von europäischer Integration und Globalisierung.....	590
4.3	Die Wirtschafts- und Finanzkrise als Ausgangspunkt für eine Neuausrichtung des politökonomischen Diskurses zur europäischen Integration?	609
5.	Zusammenführen der Ergebnisse und Schlussbetrachtung	631
6.	Literaturverzeichnis	647
7.	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	677
8.	Anhang	679